



# Folkloretanzgruppe Köpenick

## EUROPA TANZT IN GOTHA

*Das größte folkloristische Kulturfestival des Kontinents war zum großen Jubiläum dem 50. in der Residenzstadt zu Gast.*

Seit 1999 war keine deutsche Stadt mehr Gastgeberin. Gotha war zudem die erste Stadt in den neuen Bundesländern, wo eine Europeade stattfand. Die Idee der Europeade stammt vom Flamen Mon de Cloper und dem Schlesier Robert Müller Kox. Seit 1964 findet die Europeade jährlich an wechselnden Orten in Europa statt.

Nun mit der 50. Europeade unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck kam das größte folkloristische Kulturfestival Europas in die Residenzstadt nach Gotha im Bundesland Thüringen. Es waren rund 5200 Teilnehmer aus 26 europäischen Ländern und noch mehr Regionen, welche sich wieder getroffen haben um gemeinsam singen, musizieren, tanzen und auch zu feiern.

Allein 25 Gruppen kamen aus Estland und 14 aus Spanien. Sogar Grönland war vertreten. MIK Groenlandic trat mit Robbenhosen und spektakulären Gesängen auf. Aus Deutschland nehmen 66 Gruppen teil, Thüringen stellte mit 31 Vereinen dabei das stärkste Kontingent. Auch 14 Mitglieder unserer Folkloretanzgruppe hatten beschlossen nach Gotha zu fahren und wieder einmal an einer Europeade teilzunehmen.

Was die Olympischen Spiele für den Sportler, das ist die Europeade für die Tänzer, Sänger und Musikanten so geht ein geflügeltes Wort, das den Charakter des Festes gut beschreibt und überzeugend gelebt wird. Schon die Eröffnungs- Gala „Europa kulturell vereint“ am Donnerstagabend im Volksparkstadion war ein furioser Auftakt bis spät in die Nacht hinein.



Tanzgruppe Rodewald aus Niedersachsen

Aber dieser Donnerstag hatte zuvor noch einen Höhepunkt zu bieten. So stieg am Donnerstagnachmittag Alexander Weisheit von der weltbekannten Gothaer Hochseilgruppe auf den 62 Meter hohen Mast und entrollte die Europafahne. Vorher spielte er auf seiner Trompete von dort oben „Il Silenzio“. Dieser wundervolle Tag endete mit einem grandiosen Höhenfeierwerk über dem Volksparkstadion.



# Folkloretanzgruppe Köpenick

In jeder Ecke und auf den sechs Bühnen der historischen Innenstadt wurde von Freitag bis Sonntag ohne Unterlass getanzt und musiziert. Die Residenzstadt ist voller Leben. Gotha wurde für 5 Tage zur europäischen Metropole, wie der Oberbürgermeister Knut Kreuch formulierte.

So nutzten wir auch bei hochsommerlichen 30 Grad die Gelegenheit alle Bühnen in der Innenstadt, welche schnell auf einer kleinen Fläche von Gotha zu erreichen war und bewunderten die bunte Vielfalt an Musik, Tanz und den verschiedensten Trachten. Es war auch viel Standhaftigkeit bei dieser Hitze gefragt, denn als Zuschauer kam man nicht herum zum Mittanzen auf die Bühne geholt zu werden.



Spanische Tanzgruppe auf dem Hauptmarkt



Kindertanzgruppe aus Estland

Unsere Tanzgruppe hatte auch die Möglichkeit am Samstag gegen 11.00 Uhr auf der Bühne an der Wasserkunst ein 30 minütiges Programm deutscher Folklore aus unserem Repertoire zu präsentieren.



Bühne Wasserkunst in der Altstadt

Das Wetter war zu uns gnädig und zeigte sich zu diesem Zeitpunkt mit leicht bedecktem Himmel, so dass wir nicht in brütender Hitze tanzen mussten. Zu unserer Überraschung führte der MDR während unseres Auftritts mit der Europina ein Interview, so dass wir in der Sendung „Vor Ort um Vier“ in einer ziemlich langen Sequenz im Hintergrund des Interview mit dem Tanz „Der Spielmann“ zu sehen sind.



# Folkloretanzgruppe Köpenick

Höhepunkt des Samstag war aber zweifellos der dreistündige große Festumzug aller Teilnehmer durch Gotha. Die 5 kilometerlange Umzugstrecke führte von der Stadthalle durch die Stadt und löste sich vor dem Neuen Rathaus wieder auf. Schon bei der Aufstellung der Gruppen an der Stadthalle ging es fröhlich und farbenfroh zu. Die Gruppen kamen schnell ins Gespräch, bewunderten die Trachten und nutzten die Wartezeit um Kontakte zu knüpfen. Mit insgesamt 214 Bildern zog die Europa- Parade durch Gotha angeführt vom Fanfaren- und Showorchester Gotha und der Europina. Wir waren an der 78 Stelle nach der ungarndeutschen Tanzgruppe Herbstrosen aus Solymar/ Schaumar und vor der Volkstanz- und Trachtengruppe aus Geismar.



Wir waren sehr beeindruckt von den vielen Gästen, welche am Straßenrand standen und ohne Unterlass winkten und jubelten. Immer wieder mussten wir die Frage beantworten, wo wir doch den Hauptmann von Köpenick gelassen haben? Auch an diesem Samstag meinte es die Sonne wieder sehr gut und ließ bei 30 Grad im Schatten alle Teilnehmer mächtig schwitzen. Die Gastfreundschaft der Gothaer war sehr eindrucksvoll. Sie reichten den Teilnehmern während des Umzuges Getränke zur Erfrischung und nutzten jeden Stillstand des Umzuges zu Unterhaltungen und Späße.

Am Sonntag ging das Festival nach einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Hauptmarkt weiter mit Gesang und Tanz und einer nochmaligen Hochseildarbietung der Geschwister Weisheit. Um 15.00 Uhr trafen sich alle Teilnehmer dieser Europaede wieder im Volksparkstadion zu einer Abschlussveranstaltung. Auch in diesem Jahr legte das Europaedekomitee wieder großen Wert auf die Teilnahme von Kinder- und Jugendgruppen.

Alle Kinder der teilnehmenden Nationen haben während der Europaede einen gemeinsamen Tanz eingeübt. Zu unserer Freude war es der Tampet, ein repräsentativer Begrüßungstanz des deutschen Volkstanzes.





# Folkloretanzgruppe Köpenick

Kurz vor Ende der Abschlussveranstaltung war unser Auftritt. Aus diesem Anlass hatten wir die Kreuzpolka eingeübt. Trotz aller Aufregung und immer noch hochsommerlichen Temperaturen war es ein gelungener Auftritt. Wir waren mächtig stolz auf uns. Danach überreichte die Stadt Gotha die Europaede- Fahne an ihre Partnerstadt Kielce weiter, die 2014 Europaede- Gastgeber sein wird.

Die neben den Auftritten verbliebene Freizeit nutzten wir für einen Ausflug in den Naturpark Hainich zum Baumkronenpfad, Besichtigung des Schlosses Friedenstein und deren Schatten spendende Parkanlagen sowie ausgiebige Stadtbummel durch die schöne historische Altstadt von Gotha.

***Wir hatten fünf Tage der Superlative mit vielen unvergesslichen Eindrücken und Begegnungen. Das alles haben wir der Gastfreundschaft der Gothaer zu verdanken. Es war eine würdige Europaede 2013 mit Gotha als glänzenden Gastgeber und Organisator. Vielen Dank auch an die Bundeswehr Kaserne- Friedenstein für die nette Betreuung während unseres Aufenthaltes.***

***Sehr gefreut haben wir uns, dass 4 Mitglieder vom Verein Fläming Da(h)men und Herren extra für den Festumzug nach Gotha gekommen sind und unser Bild mit ihren prachtvollen alten Flämingtrachten bereichern konnten.***

***Besonderen Dank aber an den Akkordeonspieler Martin Ströfer, durch dessen Musikbegleitung eine Teilnahme an dieser Europaede 2013 erst möglich war.***